

Erhaltung und Entwicklung von Waldviertler Mooren



Moorschutz ist ein Gebot der Stunde.

Moore sind Hotspots der Biodiversität. Sie beherbergen zahlreiche FFH-Arten und -Lebensräume, darunter auch prioritäre, deren aktueller Erhaltungszustand als ungenügend eingestuft ist.

Moore sind für den Klimaschutz relevant. In ihnen ist CO₂ gebunden und sie halten Wasser zurück und geben es zeitverzögert an das Umland ab. Beides sind wichtige Ökosystemleistungen, die es dringend zu erhalten und auszubauen gibt.

Im Rahmen des INTERREG-Projektes Connecting Nature AT-CZ wurde ein Moorentwicklungskonzept für das Waldviertel erstellt. Es wurden dabei insgesamt 93 Moore besucht. 62 Moore wurden voll erhoben, von 31 Mooren wurde eine Moorfeststellung durchgeführt. In 74 Mooren wurde ein Ziel-Biototyp, also ein Übergangs- bzw. Hochmoor festgestellt. Bei der Kartierung wurden umfangreiche Parameter aufgenommen. Neben Parametern zur Charakterisierung der Moore (Lebensräume, Biototypen, Hydrologie, Gräben usw.) wurden auch Gefährdungen und nötige Schutzmaßnahmen sowie deren Priorität definiert. Ausgehend von diesen Ergebnissen lassen sich die nächsten nun nötigen Schritte zum Moorschutz gut erkennen und damit angehen.

[Näheres zum Projekt Connecting Nature AT-CZ und zu den Ergebnissen ...](#)

Im vorliegenden Projekt werden nun weitere Moorschutzmaßnahmen im Waldviertel ergriffen.



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Projektziel

Das Projekt verfolgt das Ziel, den Erhaltungszustand ausgewählter Waldviertler Hoch- und Übergangsmoore und ihrer Arten und Lebensräume zu verbessern.

Maßnahmen

- Restaurationsmaßnahmen in drei Waldviertler Mooren: geplant in folgenden Mooren: Moorwald Gebharts, Haslauer Moor und Gemeindeau
- Monitoring im Bummermoos, das im Projekt Connecting Nature AT CZ restauriert wurde
- Expertenaustausch mit Kolleg*innen aus der Tschechischen Republik
- Fachliche Beratung von Behörden den Moorschutz betreffend
- Aufbereitung der Daten insbesondere zur Kommunikation mit den Grundeigentümern
- Kartierung von bisher noch nicht erfassten Hoch- und Übergangsmooren
- Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Projektlaufzeit

2021 - 2023